

Topologische Relationen Im Vietnamesischen

Vorgestellt werden topologische Relationen des Vietnamesischen. Haspelmath (1997) bezeichnet Raum und Zeit als die basalsten konzeptuellen Domänen des menschlichen Denkens. Die Versprachlichung von Raum und Zeit ist jedoch nicht universal. Im Sinne einer Kognitiven Semantik darf nicht von universalen Kriterien zur Enkodierung räumlicher und zeitlicher Vorstellungen ausgegangen werden. Am Beispiel des Vietnamesischen wird gezeigt wie unterschiedlich der semantische Skopus räumlicher Elemente in den Sprachen sein kann. Die vietnamesischen Relatornomen *trong* und *trên* – im Deutschen am besten mit Präpositionalphrasen wiederzugeben – verfügen über einen vergleichsweise weiten semantischen Skopus. Vergleiche mit deutschen Präpositionen zeigen, dass ein deutlicher Unterschied in der Versprachlichung räumlicher Vorstellungen besteht. Am Beispiel der vietnamesischen Relatornomen wird – unter Beachtung der Kategorie-Mutationen von Le et al. (2006) – auch gezeigt, dass sich die klassischen Kategorien Adjektiv, Verb, Präposition usw. nicht ohne weiteres auf das Vietnamesische übertragen lassen. Die Untersuchungsergebnisse legen den Schluss nahe, eventuell neue Kategorien zur Beschreibung des Vietnamesischen einzuführen.